

SCHARTZ, Marie Marguerite

Rufname: Marguerite

verh.: Faber-Schartz

geb. 11.3.1909 Luxemburg-Hollerich

gest. ?

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Sängerin (Mezzosopran, Alt)

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

Das *Luxemburger Wort* vom 8.5.1940 schreibt über Marguerite Faber-Schartz: „Eine völlige Entdeckung bildete die wohlgeschulte, reine und klangvolle Stimme der Frau M. Faber-Schartz, das beste des Abends. Sie mag noch öfters wiedererscheinen.“¹

Lebensstationen

Luxemburg-Hollerich

Biografie

Marguerite Schartz wurde am 11.3.1909 in Hollerich geboren.² Sie trat, als verheiratete Marguerite Faber-Schartz, gelegentlich mit anderen Solisten wie Susanne Heintz-Heller, Joseph Heintz und Jules Michel auf. Sie war außerdem Mitglied der *Chorale Ste Cécile Hautcharage*.³

Würdigung

Marguerite Faber-Schartz wird im *Luxemburger Wort* vom 8.5.1940 lobend erwähnt.⁴ Sie war hier bei einem Wohltätigkeitskonzert des Männergesangsvereins *Orphéon* unter der Mitwirkung des Radio-Orchesters aufgetreten. Danach wurde jedoch nicht mehr viel über sie geschrieben.

¹ *Luxemburger Wort* vom 8.5.1940, S. 4.

² Vgl. Geburtsurkunde im Luxemburger Stadtarchiv, Jahrgang 1909.

³ Vgl. <<http://www.bascharage.cathol.lu/bulletin-paroissial/massen.pdf>> (10/2016).

⁴ *Luxemburger Wort* vom 8.5.1940, S. 4.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Marguerite Faber-Schartz trat u. a. bei Wohltätigkeitskonzerten als Solistin auf:

4.5.1940:

Konzert-Ankündigung: Wohltätigkeitskonzert des Männerchores *Orphéon Municipal* und des Nationalorchesters (bzw. Radio-Orchesters) am 7.5.1940 um 20.30 Uhr im Festsaal des Cerclegebäudes in Luxemburg-Stadt.⁵

Programm:

I. Teil

1. Wolfgang Amadeus Mozart: *Die Hochzeit des Figaro*, Ouvertüre (Orchester)
2. Chöre: a) Jean-Pierre Beicht: *Sängerfréd* (Td.: Willy Goergen); b) Laurent Menager: *Am Gértchen* (Td.: Michel Lentz); c) Dicks: *T'si vill sche' Ro'sen an der Stad*; d) Gustav Kahnt: *Ons Arme'* (Td.: Michel Lentz); e) Johann Anton Zinnen: *Ons Jofferen*; f) Dicks: *D'Pierle vum Da*; g) Michel Lentz: *D'Letzeburger*
3. Jacques Ibert: *Histoires* (Orchester)
4. a) Joseph Alexandre Muller: *Garde ton cœur* (Td.: Marcel Noppeney); b) Adolphe F. Wouters: *Crédo de l'Humanité* (Td.: André van Hasselt)
5. Zoltán Kodály: *Tänze aus Galanta* (Orchester)

II. Teil:

1. Emil Nikolaus von Reznicek: *Donna Diana*, Ouvertüre (Orchester)
2. Arnold Krug: *Der Künste Lobgesang* (Td.: Theodor Souchay), Kantate für Männerchor, Mezzosopran- und Tenorsolo sowie Orchester (Solisten: Marguerite Faber-Schartz, 1. Preis des Konservatoriums, und Otto Niedner)
3. *Hémecht*

8.5.1940:

Rezension (Ausschnitt) des oben angekündigten Wohltätigkeitskonzertes:

„Der Männerchor der ‚Orphéon‘ sang eine Anzahl Chöre mit luxemburger Text von J. P. Beicht, Lorenz Menager, Dicks, Kahnt, Zinnen und Lentz; sowie solche mit französischem Text von J. A. Müller und A. F. Wouters. Die meistens sehr bekannten und beliebten Werke und Werkchen ernteten starken Beifall. Das Kernstück des Konzertabends sollte die Kantate: ‚Der Künste Lobgesang‘ von Arnold Krug, Text von Theodor Suchay sein. Aber!! Auf dieses Stück selbst und seine Wiedergabe wie übrigens auf alle andern Unfälle und Darbietungen des interessanten aber stark überladenen Programmes werden wir in einer nächsten Nummer noch eingehender zurückkommen. Schon heute anerkennen wir ganz besonders die gesanglichen, recht netten Darbietungen der Mezzosopranistin Frau Marguerite Faber-Schartz (...). Das Konzert zu gunsten des ‚Oeuvre du Tricot‘ fand seinen hochpatriotischen Abschluss u. herrlichen Ausklang durch die vom leider recht spärlich besetzten, aber umso

⁵ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 4.5.1940, S. 7.

SCHARTZ, Marguerite

beifallsfreudigeren Saal, mitgesungenen ‚Hémecht‘. Dem Abend wohnten bei: S. K. H. Prinz Felix, Kammerpräsident E. Reuter, Staatsminister Dupong, sowie die Minister Margue und Bodson, nebst Gemahlinnen und eine weitere Anzahl Offizieller.“⁶

Repertoire (der Sängerin)

1. Weltliche Vokalwerke (Chorwerke, Kantaten)

- Krug, Arnold: *Der Künste Lobgesang* (Td.: Theodor Souchay), Kantate für MCh., Mez, Tenorsolo u. Orch.

2. Klavierlieder

- Nicht näher bezeichnete Lieder (Texte) von Tony Bastian, Eugène Bauler, Léon Berchem, Pe´ter Faber, N. Goergen, Josy Imdahl, Pierre Neuen, Siggy (Lucien Koenig) und Demy Schlechter, mit Kompositionen von Pol Albrecht, Pe´ter Faber, Emil Goebel, Victor Goldschmit, Michel Hülsemann, Lou Koster und Henri Pensis.

Links

<http://www.bascharage.cathol.lu/bulletin-paroissial/massen.pdf> (10/2016)

⁶ *Escher Tageblatt* vom 8.5.1940, S. 4.